

## Kunstharzputz Termo Organika TO-AP

- **gebrauchsfertig**
- **sehr gute Verarbeitungseigenschaften (Easy Apply)**
- **Struktur: Scheibenputz oder Reibeputz**
- **über 250 Standardfarben**
- **Farben werden auch individuell nach Bedarf hergestellt**
- **wasserabweisend**
- **wetterbeständig**
- **beständig gegen UV-Strahlung (sehr hohe Resistenz gegen Verblassen)**
- **resistent gegen Biokorrosion (BioProtect)**
- **Rezeptur angepasst an die übrigen Teile des Wärmedämmungssystems Termo Organika (TMT Formula)**
- **zur Anwendung im Außenbereich**

### Anwendung

Der Kunstharzputz **TO-AP** ist ein Bestandteil des Wärmedämm-Verbundsystems Termo Organika® und kann ebenso gut zur Herstellung von dünn-schichtigen Putzen auf mineralischen Untergründen, wie z.B. Beton, alten Zementputzen, Kalkzementputzen, als auch sonstigen Untergründen wie z.B. angestrichenen Oberflächen, Gipskartonplatten, Holzwerkstoffen u.ä. verwendet werden.

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss rissefrei, eben, tragfähig, trocken, sauber, und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen können (Fett, Staub etc.). Der Kunstharzputz **TO-AP** ist auf die Armierungsschicht aufzutragen, die zuvor mithilfe des Klebe- und Armierungsmörtel **TO-KAM** hergestellt und mit der Haftputzgrund-Weiß **TO-GS** behandelt wurde. Die Grundierung der Armierungsschicht kann frühestens 3 Tage nach deren Herstellung erfolgen. Die Verputzung sollte erst dann durchgeführt werden, wenn die Grundierung mit dem Untergrund vollständig gebunden ist, jedoch nicht früher als ca. 24 Stunden nach beendetem Grundierungsvorgang (unter ungünstigen Verhältnissen kann diese Zeit auch länger werden).

Sonstige Untergründe sollten vor der Verputzung mit dem Kunstharzputz **TO-AP** gründlich gereinigt und ausgeglichen werden. Alte, "lose" Putze, abblätternde Anstriche und sonstige Verunreinigungen sind sorgfältig zu entfernen. Kleine Unebenheiten und Beschädigungen können mit dem Klebe- und Armierungsmörtel **TO-KAM** repariert werden. Auf Zementputz- bzw. Kalkzementputz-Untergründe kann der Kunstharzputz **TO-AP** nach ca. 28 Tagen, auf Beton dagegen erst nach ca. 3 Monaten aufgebracht werden. Die Untergrundfeuchtigkeit sollte dabei nicht über dem Grenzwert von 4% liegen. Bevor der Kunstharzputz **TO-AP** aufgetragen wird, sollten saugende Untergründe (wie z.B. Gasbeton) mit der Unigrund **TO-GU**, und nicht saugende und/oder glatte Untergründe (wie z.B. Beton, Stahlbeton) mit der Haftputzgrund-Weiß **TO-GS** behandelt werden. Dieser Grundierungsvorgang sollte spätestens 24 Stunden vor dem Verputzungsbeginn abgeschlossen werden.

### Gebrauchsanweisung

Den Gebindeinhalt gründlich durchmischen. Zur Erreichung der erwünschten Materialkonsistenz etwas Wasser (max. 1%) zugeben und erneut anmischen. Den Putz mit einer Edelstahlkelle auftragen und auf Kornstärke abziehen. Unmittelbar danach mit einem Kunststoffglätter auf die gewünschte Struktur abschieben. Zur Vermeidung von Ansätzen sind die einzelnen architektonischen Elemente unbedingt "nass in nass" in einem Zug zu beschichten, wobei auf die Einhaltung gleichmäßiger Konsistenz des mit gleichem Herstellungsdatum versehenen Materials zu achten ist. Um eventuelle optische Unterschiede zwischen den aufeinander folgenden Schichten auf zusammenhängenden Flächen zu vermeiden, sollte beim Verputzen Material gleicher Chargennummer und gleicher Konsistenz eingesetzt werden. Den Putz nicht mit Wasser spritzen.

Den aufgetragenen Putz vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen und starkem Wind durch Gerüstabschirmung schützen. Angebrochene Gebinde nicht offen stehen lassen und alsbald verbrauchen.

Es ist zu beachten, dass bei der Verarbeitung keine verrosteten bzw. verschmutzten Werkzeuge eingesetzt werden. Mörtelverunreinigungen im frischen Zustand können mit Wasser beseitigt werden. Erhärtete Mörtelreste lassen sich ausschließlich mechanisch entfernen. Der Putz darf nicht mit anderen Putzen, Mörteln, Pigmenten, Zusätzen u.ä. vermischt werden.

Das Verputzen ebenso wie das Trocknen sollten bei einer Luft- und Untergrundtemperatur von +5°C bis +25°C erfolgen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte hierbei den Grenzwert von 80% nicht überschreiten.

### Arbeitsschutz

Bei Kontakt mit Haut oder Augen diese mit reichlich Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Während der Verarbeitung Augenschutz und Schutzkleidung tragen.

### Hinweis

Neben den oben angeführten Empfehlungen sind allgemein gültige Regeln der Bautechnik und Arbeitsschutzvorschriften zu beachten. Der Hersteller garantiert die Produktqualität, hat jedoch keinen Einfluss auf die Art und Weise der Produktverarbeitung und Produktverwendung, als auch den Ort der Produktaufbewahrung. Die Bauarbeiten sind von fachkundig vorbereiteten Auftragnehmern durchzuführen.

Die Bedingungen, unter denen der Putz verarbeitet wird, und die Methode der Putzaufbringung können Einfluss auf den endgültigen Farbton haben, der

von dem Musterfarbton abweichen kann. Geringe Unterschiede im Farbton sind kein Produktmangel.

### Technische Daten

- Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur:  
+5°C ÷ +25°C
- Trocknungszeit:  
ca. 24 Stunden (je nach Luftfeuchtigkeit und Temperatur). Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte können diese Zeit um das Mehrfache verlängern.
- Vollständige Aushärtung:  
ca. 48 Stunden (je nach Luftfeuchtigkeit und Temperatur). Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte können die obigen Zeiten um das Mehrfache verlängern.
- Geschätzter Verbrauch:

Körnung	Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )	
	Reibputz	Rillenputz
1,5 mm	2,0 - 2,5	2,0 - 2,5
2,0 mm	2,8 - 3,3	2,8 - 3,3
2,5 mm	3,5 - 4,0	3,5 - 4,0
3,0 mm	4,2 - 4,7	4,2 - 4,7

- Lagerung:  
24 Monate ab Herstellungsdatum, in hermetisch verschlossenen Originalverpackungen in trockenen und kühlen Räumen. Paletten nicht übereinander stapeln. **Vor Frost schützen!**

